

Von Ausgeglichenheit geprägt

Volleyball 1. Liga Die Frauen aus Oftringen schliessen heute die Saison auf Platz fünf ab.

VON MICHAEL WYSS

«Die Belastung war definitiv gross», erklärt Sabine Frey, die in dieser Saison erstmals sowohl als Akteurin als auch als Trainerin beim VBC Oftringen in der Verantwortung stand, «es hat aber gut funktioniert, nicht zuletzt, weil mir Roger Meyer vor allem während den Spielen tatkräftig zur Seite gestanden ist.» Ob das ehemalige Nationalmannschaftsmitglied auch in der kommenden Saison als Spielertrainerin tätig sein wird, steht noch nicht fest. «Wenn ich darf, würde ich als Coach gerne weitermachen», sagt Sabine Frey, «als Spielerin möchte ich jedoch langsam aber stetig kürzertreten.» Das Gros der Mannschaft sollte zusammenbleiben, bis jetzt zeichnen sich einzig die Abgänge von Caroline Rössler, Annie Dürig, Marina Koller und Sabina Nadarevic ab.

Abschluss mit gutem Gefühl

Dementsprechend wird die heutige Begegnung beim Aufsteiger TV Grenchen für die erwähnten Spielerinnen die letzte im Dress des VBCO sein. «Wir wollen uns mit viel Kampf und Willen noch einmal richtig reinknien», sagt die 34-jährige wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesamt für Gesundheit, «wir wollen unbedingt mit einem guten Gefühl aus der Saison gehen.» Mit dem TV Grenchen treffen die Oftringerinnen auf den Tabellennachbarn, der bisher



Oftringens Spielertrainerin Sabine Frey (Nummer 4) und ihr Team dürfen mit ihrem Mittelfeldplatz zufrieden sein.

MELANIE GAMMA

drei Punkte weniger auf sein Konto verbuchen konnte. An Schlussrang fünf wird sich für die Aargauerinnen - egal ob Sieg oder Niederlage - nichts mehr ändern. Und damit kann die Oftringerin Sabine Frey durchaus leben: «Die Bilanz fällt positiv aus, zumindest, wenn wir die schwachen Leistungen vom vergangenen Wochenende ausser Acht lassen. In diesen zwei Partien haben wir uns unter Wert verkauft.»

Das Saisonziel der Oftringerinnen war der Ligaerhalt, den man letztlich auch relativ problemlos erreicht hat. Zwar gab es betreffend die Resultate immer wieder ein Auf und Ab, «aber wir haben uns nie in einer Negativspirale wiedergefunden, haben es nie schleifen lassen», freut sich Sabine Frey. Neun Erfolge stehen bisher acht Niederlagen gegenüber, wobei der VBCO einzig gegen den Tabellenzweiten Muri Bern zweimal als Verlierer vom Platz musste. «Ausserdem», so Sabine Frey, «konnten wir mit Elena Lazarevic eine junge Spielerin integrieren und weitere Nachwuchsakteurinnen regelmässig im Training begrüssen.»

Das Team ist der Star

Insgesamt habe sich die Mannschaft im letzten Jahr speziell im Mentalbereich und betreffend Athletik weiterentwickelt, ist Sabine Frey sicher, «jede Einzelne hat Fortschritte gemacht». Die grosse Stärke des VBC Oftringen ist aber nicht im Individuellen, sondern im Kollektiv zu finden. «Wir verfügen über ein sehr kompaktes Team», erklärt Sabine Frey, «und das ist unser Erfolgsgeheimnis.»